

Beruf: Schriftsteller

Man glaubt, dass Schriftsteller*innen immer einen Notizblock mit sich führen, gemischte Gefühle gegenüber der Literaturkritik hegen und bis zur Vollen- dung eines Romans Tage und Näch- te ohne Essen und Schlaf an ih- rem Schreibtisch ausharren. Oder etwa nicht? Die beiden Autoren Denis Pfabe und Yannic Han Biao Federer werden zu ihren Erfah- rungen aus dem Berufsleben eines Schriftstellers in Bezug auf Produktion, Kooperation, Distri- bution und Rezeption Rede und Antwort stehen. Wie gestaltet sich der Einstieg in den Litera- turbetrieb und wie die Zusammen- arbeit mit dem Verlag? Welche Rolle spielen Agenturen, welchen Einfluss haben Rezensionen? Wie organisiert, wie finanziert sich eine Schriftsteller*innen- existenz?

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, Dokto- rand*innen und Lehrenden der Universität Bonn sowie an alle weiteren Interessierten.

KONTAKT

Charlotte Hübner und
Hanna Mathias
Support Praxismodul
prxmgerm@uni-bonn.de
0228/73-5691



Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Marlen Arnolds
Koordinatorin des DFG-GRK 2291
*Gegenwart/Literatur. Geschichte,
Theorie und Praxeologie eines
Verhältnisses*
marlen.arnolds@uni-bonn.de
0228/73-3823

GEGENWART

LITERATUR

DFG-GRADUIERTENKOLLEG 2291

BERUF: SCHRIFTSTELLER. Zwei junge Autoren sprechen über Erfahrungen und Erfolge

Autorengespräch mit

Yannic Han Biao Federer (Suhrkamp)
und Denis Pfabe (Rowohlt)

📅 01. Februar 2019

🕒 14-16 Uhr

**📍 Hauptgebäude, ÜR 3, VZ
(2.062)**

Veranstalter*innen:
Charlotte Hübner
Hanna Mathias
Marius Zander

Verantwortlich:
Ursula Geitner

Eine Kooperation des Praxismoduls am Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft mit dem DFG-Graduiertenkolleg 2291 *Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und Praxeologie eines Verhältnisses*

Yannic Han Biao Federer

Yannic Han Biao Federer, geboren 1986, aufgewachsen in Südbaden, studierte Germanistik und Romanistik in Bonn, Florenz und Oxford. Er promoviert an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn und arbeitet im Literaturhaus Köln. Erste Erzählungen sind in Literaturzeitschriften und Anthologien erschienen, 2016 erhielt er den Förderpreis der Wuppertaler Literatur Biennale, 2017 das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium, 2018 den Harder Literaturpreis und den Hauptpreis der Wuppertaler Literatur Biennale. Sein Debütroman *Und alles wie aus Papp-*



© Max Zerrahn

maché erscheint am 11. Februar 2019 bei Suhrkamp Nova.

Denis Pfabe

Denis Pfabe, geboren 1986 in Bonn, ist gelernter Kaufmann im Einzelhandel und studierte Medienkommunikation und Journalismus in Köln. Er ist Absolvent der Bayerischen Akademie des Schreibens und war Stipendiat der Autorenwerkstatt Prosa am Literarischen Colloquium Berlin. Denis Pfabe lebt in Bonn und fährt drei Tage die Woche Gabelstapler in einem Baumarkt. Sein erster Roman *Der Tag endet mit dem Licht* ist am 21. August 2018 bei Rowohlt erschienen.



© Tobias Heitmann

Praxismodul des Instituts für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft

Das Praxismodul ist ein obligatorischer Bestandteil des Studiums der Germanistik und Vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft, in dem Lehrbeauftragte praxisnahe Seminare anbieten, u. a. aus den Berufs- und Tätigkeitsfeldern der Theaterarbeit, des Creative Writing, des Verlagswesens, des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit. In praxeologisch ausgerichteten Seminaren geht es um Beobachtung und Reflexion praktischen Wissens und entsprechender Operationen.

DFG-Graduiertenkolleg 2291 Gegenwart/Literatur. Geschichte, Theorie und Praxeologie eines Verhältnisses

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Gegenwartsliteratur hat Konjunktur. Statt die Begriffe Gegenwart und Gegenwartsliteratur vorauszusetzen, fragt das Graduiertenkolleg nach den Prämissen ihrer Hervorbringung und trägt so zur Grundlegung einer historisch und theoretisch reflektierten Gegenwartsliteraturforschung bei.